

Gondeln, Hyperloop und E-Bahn: So sehen junge Menschen Marktheidenfeld in 75 Jahren



Foto: Marcus Meier | Freude über die drei ersten Plätze (von links): FOS/BOS-Schulleiter Fred Strauß mit Schüler Maximilian Strnisha, die Geschwister Sofia, Steffi und Susi Stoll sowie Schülerin Ishfa Oenning mit Kursleiter Manfred Eizenhöfer von der Kreativ-AG der Mittelschule. Mit den Geehrten freut sich Melanie Thorun vom Franck-Haus.

Mit „Wie sehen junge Menschen Marktheidenfeld in 75 Jahren?“ ist die Ausstellung überschrieben, die noch bis Sonntag, 29. Oktober, im Marktheidenfelder Franck-Haus zu sehen ist. Zum 75-jährigen Jubiläum der Stadt Marktheidenfeld initiierte die Städtische Volkshochschule (Vhs) Marktheidenfeld um ihre Leiterin Sabine Banuelos einen Wettbewerb für Kinder und Jugendliche. Darin fragte man, wie sich die Marktheidenfelder Jugend ihre Stadt in 75 Jahren vorstellt. Am Wettbewerb nahmen Jugendlichen der Marktheidenfelder Schulen sowie Teilnehmende an der Kreativ-AG der jungen Vhs teil. Nun wurden die besten Arbeiten prämiert.

Eine vierköpfige Jury kürte die Teilnehmenden der FOS/BOS unter Leitung ihrer Lehrerin Beatrice Barrois zum Sieger. Sie überzeugten mit ihren Kunstwerken unter dem Projektnamen „Mainkai“ und erhalten 200 Euro für die Klassenkasse. Auf Platz 2 landete die Vision der Geschwister Sofia, Steffi und Susi Stoll. Die 12-, 11- und 9-Jährigen stellen sich Marktheidenfeld im Jahr 2098 mit Gondeln, Hyperloop und E-Bahn vor. Ihre Arbeit wird mit einem Kinogutschein für die ganze Familie belohnt.

Ausstellung noch bis Sonntag zu sehen

Der dritte Platz geht an die Kreativ-AG der Mittelschule Marktheidenfeld mit ihrem Kursleiter Manfred Eizenhöfer. Ihr Werk „Illusionen“ arbeitet mit Doppelbildern, die ineinander kopiert und bearbeitet wurden. Die Drittplatzierten erhalten Gutscheine für Freifahrten bei der nächsten Laurenzi-Messe. Bisher haben über 900 Interessierte die

Ausstellung besucht, betonte Melanie Thorun vom Franck-Haus beim Fototermin vor dem Kulturzentrum.

In der Ausstellung im vorderen Galeriebereich des Franck-Hauses wird noch bis 29. Oktober (Montag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr) gezeigt, wie weitere Kinder und Jugendliche Marktheidenfeld in Zukunft sehen. „Wie wird in ihren Augen die Stadt als Lebensraum aussehen? Welches Klima wird herrschen? Wie geht es der Natur? Wie ist der Alltag der Menschen organisiert oder die Mobilität? Welche Wünsche haben sie? Schauen Kinder und Jugendliche hoffnungsvoll oder pessimistisch in die Zukunft?“ sind die konkreten Fragen, die in der Ausstellung unter anderem in Filmprojekten und innovativen Stadtbildern behandelt werden.

Der Eintritt ins Franck-Haus ist frei. Weitere Informationen unter Tel.: (09391) 81785 oder E-Mail: franck-haus@marktheidenfeld.de

Main-Post, Aurelian Völker, 25.10.2023